

## Ökumenische Donnerstagsrunde am 8.5.2025 um 14 Uhr im Ev. Gemeindehaus: Evangelium und Euphemismus

Einführung: „Evangelium“ (kurz: Ev.) und „Euphemismus“ (kurz: Eu.) sind **lateinische bzw. griechische** Worte. Eu. wird als klassisches Fremdwort umgangssprachlich kaum benutzt. Das Wort Ev. dagegen ist allgemein bekannt – auch wenn der Inhalt manchmal evtl. unklar ist - jedenfalls „irgendetwas Christliches“. Beide Worte haben die gleiche **Vorsilbe „eu-“** (griechisch) bzw. „ev-“ (gr., aber lat. überformt): von **„agathos“ = „gut“**.

Ev. hat als 2. Worthälfte „angelos“ - von „Engel“ - „Bote“ - **„Botschaft“**, also „gute Botschaft“; Eu. hat als 2. Worthälfte „phemi“ - „ich sage“, meint also eine „gute (Vor-) **Bedeutung**“.

Beide Worte haben also etwas mit „gut“ und „Botschaft/Sprech“ eine große Nähe zueinander – sind aber nicht das selbe. Mit ihnen kann man aktuelle Phänomene unseres **Menschseins**, des **Glaubens** und unserer **Gesellschaft** – wie ich meine – angemessen beschreiben. -

Ich bat darum, eine **Puppe**, ein Kuscheltier mitzubringen. (Wer? Wen? Wem?) - z.B. Emil. Wenn wir Kuscheltieren die Welt erklären können, unseren Glauben, mit unserer Sprache – dann haben wir es verstanden.

Kinder, Pädagogen, manchmal Senioren im Altenheim – und Auto-Tester (Dummy für Crashtests) - haben Puppen, zum Lernen (bzw. Lehren), zum **Einüben von Sozial-Verhalten**, Beziehungs-Aufbau. Kinder reden mit ihnen, pflegen sie, öffnen ihr Herz, nehmen sie überall mit hin, brauchen Nähe zum Einschlafen. Doch es ist „nur“ eine **Vorstufe** für einen „richtigen Menschen“. Erwachsenwerden als „Emanzipation von Puppen“.

Tanzen-Lernen im **Singspiel „Hänsel und Gretel“**:

The musical score is written in 4/4 time and consists of eight staves of music. The lyrics are: "1. Brü - der - chen, komm tanz mit mir, bei - de Hän - de reich ich dir. Ein - mal hin, ein - mal her, rings - her - um das ist nicht schwer. Mit den Füß - chen trapp, trapp, trapp, mit den Händ - chen klapp, klapp, klapp. Ein - mal hin, ein - mal her rings - her - um, das ist nicht schwer." The chords are: D F, E G7, A C, C7, D F, e Gm, A C7, D F, D F, G B, A C7, D F, A C7, D F.

2. Brüderchen, komm tanz mit mir,  
beide Hände reich' ich dir.  
Einmal hin, einmal her,  
rundherum, das ist nicht schwer.  
Mit dem Köpfchen nick, nick, nisch,  
mit dem Fingerchen tick, tick, tich,  
einmal hin, einmal her,  
ringsherum, das ist nicht schwer.

3. Ei, das hast du gut gemacht,  
ei, das hätt' ich nicht gedacht,  
Einmal hin, einmal her,  
rundherum, das ist nicht schwer.  
Mit dem Füßchen trapp, trapp, trapp,  
mit dem Händchen klapp, klapp, klapp.  
Einmal hin, einmal her,  
rundherum, das ist nicht schwer.

4. Noch einmal das schöne Spiel,  
weil es mir so gut gefiel.  
Einmal hin, einmal her,  
rundherum, das ist nicht schwer.  
Mit dem Köpfchen nick, nick, nisch,  
mit dem Fingerchen tick, tick, tich,  
einmal hin, einmal her,  
ringsherum, das ist nicht schwer.

aus Engelbert Humperdincks **Märchenoper „Hänsel und Gretel“** von 1893; Dichter der Spätromantik, lebte von 1854 bis 1921 u.a. in Siegburg, Boppard, Berlin, Neustrelitz

Mein Teddy / meine Puppe fällt hin. Das **Knie blutet** wie wild.  
Wer kann helfen? Wie verhalte ich mich?

Die **„Puppen-Mama“** leidet mit. Sie nimmt die Puppe in den Arm, tröstet, pustet, Pflaster drauf, verbindet ...

Der **„Mann“**: „Ich seh gar nichts.“ - Und wenn es unübersehbar ist: „Ist doch nicht so schlimm. Ist doch nur ein kleiner Kratzer. Das heilt wieder bis zu Hochzeit ...“ - Das ist **beschönigende Sprache** – Eu. Sie zeigt die Einstellung, die Beziehung zwischen Menschen (bzw. der Puppe).

---

**Grundsätzlich: Sprache verbindet.** Sie macht uns zu Menschen. Sie ist ein Geschenk Gottes, miteinander und mit ihm in Verbindung zu kommen – als Teil der Kommunikation.

- **Gott spricht** – 1. Mose 1: das Licht und die Welt ins Dasein.

- Gott **verwirrt** die Sprache – 1. Mose 11: Turmbau zu Babel

- Gegen-Vision Pfingsten: Apg. 2: Hören in der **Muttersprache**.

- Gott spricht **zu Abraham** 1. Mose 12, schließt einen Bund: verspricht Land, Nachkommen, Segen / Jesus beruft Jünger ...

- Richter 12: **Schibboleth** als sprachliche Besonderheit, dank derer sich der Sprecher einer bestimmten sozialen/ethnischen Gruppe zuordnen lässt. Hintergrund Durchgang Jordan-Furt 42.000 Tote dank Erkennungs-Code. / Dt. Chemie - „Kemie“ / Vaterunser (ref.) vs. Unser Vater (luth.)

- Matthäus 26 Passionsgeschichte – Magd zu Petrus: „... denn deine **Sprache verrät** dich.“

- Lukas 7,7 Hauptmann zu Kapernaum zu Jesus: **„Sprich nur ein Wort,** so wird mein Knecht gesund.“ wirksame Sprache

- Matthäus 7, 1.3 Bergpredigt Jesu: „Richtet nicht ... **Wie kannst du sagen** zu deinem Bruder: Halt, ich will dir den Splitter aus deinem Auge ziehen ...“ zeigt **Realitätsverlust**

- Matthäus 7,7 Bergpredigt Jesu: „**Bittet**, so wird euch gegeben.“ - Notwendigkeit des Aussprechens („Ich liebe dich!“)

- Matthäus 18,18 Jesus: „**Was ihr binden werdet** auf der Erde, das wird auch im Himmel gebunden sein.“ - Der Papst spricht (selten, aber überlegt): „ex cathedra“

- Jakobus 3: die **Macht der Zunge** – wie ein Ruder am Schiff

- Matthäus 22,12 Hausherr zum Gast ohne hochzeitlich Kleid: „Freund, wie bist du hier hereingekommen?“ - Er aber **verstummt**: Schweigen auf dem Hintergrund des Reden-Könnens. (Problem: der „schweigsame Mann“)

- Lukas 19,40: „Wenn diese **schweigen**, dann werden **die Steine schreien!**“ Die Hosianna-Kinder singen nicht schön genug. / Ruf der Trümmer-Steine nach Kriegsende. / „Nur wer **für die Juden schreit**, darf gregorianisch singen.“ (D. Bonhoeffer)

- Markus 13,31: Himmel und Erde werden vergehen, aber **meine Worte werden nicht vergehen.**

---

**BG 401, 5 / EG 295, 4** Dein Wort, Herr, nicht vergehet Mel. 214.2

- Psalm 51,15: „Herr, tue meine Lippen auf, dass mein **Mund** deinen Ruhm **verkündige!**“

- Psalm 106,48: „Gelobt sei der Herr - und alles **Volk spreche: Amen.**“

- Römer 10,9: Denn wenn man von Herzen glaubt, so wird man gerecht; und wenn man mit dem **Munde bekennt**, so wird man gerettet.

- Johannes 6,68 **Petrus-Bekenntnis**: Herr, wohin sollen wir gehen? Du hast Worte des ewigen Lebens.

- Johannes 19,30 **letzte Worte** sind typisches Vermächtnis: Jesus am Kreuz: „Vater, vergib ihnen ...“, „Mich dürstet.“ ... Spitze: „Es ist vollbracht.“ / Zinzendorf: „Der Heiland wird mit mir zufrieden sein.“ - zu Johannes v. Wattewille: „Komm, lass uns noch ein paar Protokolle durchsehen.“

---

**BG 454 / EG 251, 1.2** Herz und Herz

Mel. 344

### **Gedanken zu Euphemismus**

- Gegensatz: „Hate Speech“ (Hass-Sprache); aber „böse Worte“ können auch übertrieben gute Worte sein: „euphemistische Sprache“ – **Abkürzungen**: BH, Po; **beschönigende** Redeweise „Rubens-Figur“ (bildhaft) – „adipös“ (Fachsprache) – dick (Klartext) / „Kollateralschaden“; „Militärschlag“ - humanitäre Mission mit „robustem Mandat“ kann Angriffskrieg meinen / **LTI! „Euthanasie“** – „Endlösung der Judenfrage“; weitere Themen: Superlativ; missverständlicher Anglizismus „Sunny-Boy“: nicht der „Sohne-Mann“; sondern „Sonnen-Junge“ - Hakenkreuz (vgl. dt./jap. Fahne); „positives Christentum“; „Säuberung von Ungeziefer“

„Ich führe euch herrlichen Zeiten entgegen!“ (KW II); „blühender Garten“ Österreich; „blühende Landschaften“ (H. Kohl)

- aktuell: „Vogelschiss“ (A. Gauland); Antwort: „Auf den Misthaufen der Geschichte!“ (M. Schulz) **„Prager Fenstersturz“**

– Warum waren die kaiserlichen/päpstlichen Gesandten kaum verletzt? a) historisch: viele Kleider an, schräge Mauern; b) kath.: Jungfrau Maria; c) ev.: auf dem Misthaufen gelandet; So

begann vor 400 Jahren (1618-2018) der 30jährige Krieg.

- „Mein Bauch gehört mir!“ - **Abtreibung** – Schwangerschafts-„Unterbrechung“ (jemals fortgesetzt?)

- **„Sondervermögen“** - „Wir geben uns Kredit“ (R. Habek) – als Ausdruck für Verschuldung; späteren Bundeshaushalten wird jetzt schon ein Ausgabe-Posten eingetragen: Tilgung von Zinsen und Schulden – da können wir wählen wen wir wollen.

- Positive Ansätze in der aktuellen Diskussion: Es gibt eine Vielzahl von Varianten der Sprach-Analyse, Selbst- und Fremd-Disziplinierung; Kultur der „freiwilligen Selbstverpflichtung“, **Giraffensprache** als Kita-Konzept;

- Beispielhaft (gegen „böse Worte“) entfaltet sei das Interaktions-Konzept **Gewaltfreie Kommunikation** (GFK): Beachtung „unerfüllter Bedürfnisse“ in den vier Schritten: Beobachtung, Gefühl, Bedürfnis, Bitte.

- Eu. im **Hierarchie-Gefälle** von „oben“ nach „unten“ kann kränken, weil es Gefühle und Bedürfnisse nicht ernst nimmt.

- Politisch rechts: **Stabilisierung** in der Hitler-Diktatur.

- Politisch links: Die Welt positiv verändern durch Sprache. Das mag teilweise gelingen - aber ohne „Substanz“ wird durch ein **neues Etikett** es nicht anders, sondern **ist Betrug**.

---

**EG 473 / BG 809, (1.2.)3** Dein Wort ist wahr Mel. 133.3

---

**Gedanken zum Evangelium** – Inhalt der vier Evangelien

E	Engel	Matthäus
L	Löwe	Markus
S	Stier	Lukas
A	Adler	Johannes

In den **vier Evangelien** (und im weiteren NT) gibt es unterschiedliche Ausprägungen und Formulierungen der selben „guten Botschaft“, dem **Evangelium von Jesus Christus**: Vorgeschichte, Geburt (Weihnachten), Wirksamkeit als Wanderprediger: Jüngerberufung, Reden, Predigten, Heilungen, Wunder ... Leiden und Sterben in Jerusalem (Passion), Auferstehen / Auferseckung (Ostern) – und diese „gute Nachricht“: „für uns“ geht seit Pfingsten in die Welt – bis zu uns nach BB.

**„Evangelisch“** - im Unterschied zu „katholisch – weltweit“: Als Antwort auf den Anspruch der römisch-katholischen Kirche, die einzig wahre Kirche als Erbin der Apostel zu sein und als solche die alleinige Autorität in Glaubensfragen zu besitzen, haben die Reformatoren des 16. Jahrhunderts ihre theologischen Grundsätze in fünf Leitprinzipien formuliert:

1. Sola Fide (allein der Glaube)
2. Sola Scriptura (allein die Schrift)
3. Solus Christus (allein Christus)
4. Sola Gratia (allein die Gnade)
5. Soli Deo Gloria (Gott allein gehört die Ehre)

Kirchengeschichtlich bedeutsam aus der Erkenntnis der **Wirksamkeit der Sprache** her ist die typisch ev. Betonung des **Bekenntnisses**. - Andere chr. Frömmigkeiten – katholische, orthodoxe, pfingstlerische ... dagegen sind da „weiter, offener“ in der **Vermittlung des Evangeliums**: Bilder, Maria (kath.), Gold-Kirchen (orthodox), Hl. Geist, Musik (Pfingstler) – Diakonie ...

Insofern könnten evangelische Kirchen auch mehr „Euphemismus-gefährdet“ sein.

---

**EG 70 / BG 210, 2** Ei meine Perl (Morgenstern) Mel. 349